

des so auff dem Stock sol genagelt werden / setze nun den Zirckel in die l^{en}ge an beyde kanten welche mit dem A. signirt / vnd die höhe von der Sexta des Diameters ist / vnd ziehe nun auch eine kleine linie / diß ist die l^{en}ge von dem so auff den Stock genagelt wirdt / nim nun vier mündung in die l^{en}ge mit dem Zirckel welches die l^{en}ge vom Blade sol seyn / vnd nim nun wieder des Diameters höhe mit dem Zirckel von der Sexta / vnd setze des Zirckels spiße auff die mittel linie V. stich an beyden seithen mit dem Zirckel einen punct / vnd zeichne an der einen seithen E. vnd an der andern seithen X. eben also mache es oben am Blade da S. vnd G. vnd D. stehen auch also / vnd schlage nun den Zirckel in den Bogen / vom G. biß auff D. die linien so vom F. lauffen / sindt die Zeigers der l^{en}ge / die erste mündung der l^{en}ge des Blads ist V. die ander mündung Q. die dritte mündung T. die vierdte mündung S. Hiemit hastu dz Muster recht geschnitten von der Ladשאuffel / vnd solt in zweymahl mit dieser Ladשאuffel das stücke laden / habe aber dabey in acht / daß du sie nicht gar voll Puluer nimmest : auch hastu in dieser Ladשאuffel in zweymahl $\frac{2}{3}$. theil an Pulver wol gewogen.

Das X. Capittel.

Wen wil ich eine Ordnung setzen / wie du ein Orlogs oder sonsten Cosarden Schiff armiren vnd außrüsten solt.

Fürs erste / Wan du ein Schiff armiren wilt vnd von Capitan für eine Condestapel auff ein Orlogs Schiff bist angenommen / so soltu ins erste die Pforten im Schiffe recht in die mitte von dem Oberlauff vnd die Ruhebrücken hawen lassen / ist aber auff demselbigen Schiff eine feste Ruhebrücke vnd ein loß oder fast Bubennes / so soltu hiermit auch in die mitte verfahren. So aber das Bubennes zu hoch ist / alsdann gebrauche deine discretion.

Fürs ander / Soltu die platta forma oder Beddung auff welche du das Stück setzen wilt / recht nach dem Instrument / vnd dem Bodem nach der geraden linie machen lassen / also daß die Perpendicul recht in den mittel punct des Instruments hangef.